

② **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

① Anmeldenummer: 89120296.2

⑤ Int. Cl.<sup>5</sup> **A45D 1/18**

② Anmeldetag: 02.11.89

③ Priorität: 03.11.88 DE 8813740 U

④ Anmelder: **Wella Aktiengesellschaft**  
**Berliner Allee 65**  
**D-6100 Darmstadt(DE)**

④ Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
09.05.90 Patentblatt 90/19

⑥ Erfinder: **Seja, Frank**  
**Schuknechtstrasse 63**  
**D-6100 Darmstadt(DE)**  
Erfinder: **Zang, Rupert, Dr.**  
**Stadtseestrasse 14**  
**D-8754 Grossostheim(DE)**

④ Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE**

⑤ **Lockenstabgerät.**

⑦ Die Erfindung betrifft ein Lockenstabgerät (1, 1') mit einziehbaren Zinken (5) oder Borsten am Lockenwickelkörper 3, 3'), der an seinem freien Ende ein Betätigungselement (4, 4') für ein Ein- und Ausziehen der Zinken (5) oder Borsten aufweist, wobei erfindungsgemäß das Betätigungselement (4, 4') als eine Abteilstpitze (6, 6') ausgestaltet ist und dadurch eine weitere Funktion erhält. (Fig. 1)

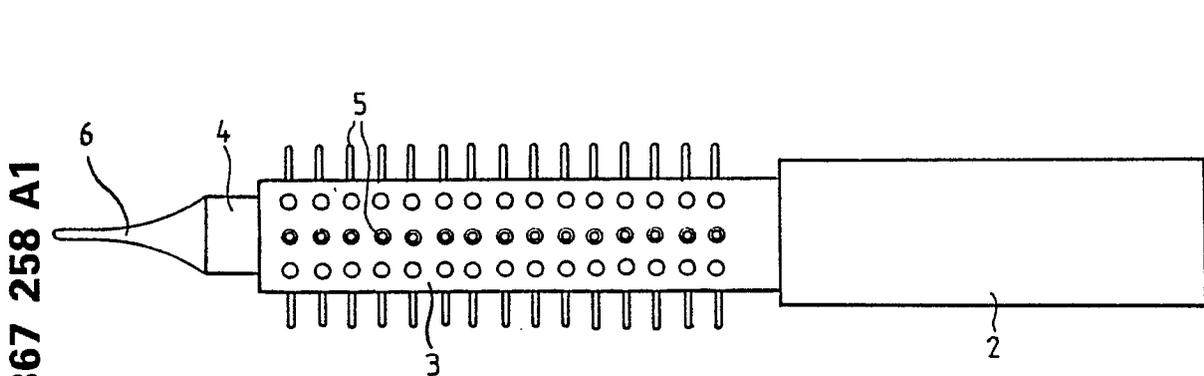


FIG. 1

EP 0 367 258 A1

## Lockenstabgerät

Die Erfindung betrifft ein Lockenstabgerät mit einziehbaren Zinken oder Borsten am Lockenwickelkörper, der an seinem freien Ende ein Betätigungselement für ein Ein- und Ausziehen der Zinken oder Borsten aufweist.

Ein derartiges Gerät ist zum Beispiel aus der DE-29 44 050 A2 bekannt. Das Betätigungselement ist hier zylinderartig ausgebildet und bewirkt ein Ein- und Ausziehen der Zinken durch radiales Drehen des Betätigungselements.

Ein weiteres gattungsgleiches Gerät ist aus der DE-28 38 587 A2 bekannt, das zum Ein- und Ausziehen der Borsten ein Betätigungselement aufweist, welches in axialer Richtung betätigbar ist und eine knopfartige Ausgestaltung aufweist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, das Betätigungselement mit einer weiteren Funktion zu versehen.

Diese Aufgabe wird gemäß dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen hervor.

In vorteilhafter Weise ist das Betätigungselement als eine Abteilspitze ausgestaltet, wodurch mittels dieser Abteilspitze am Kopfhaar Haarsträhnen abgeteilt werden können, die dann anschließend auf den Lockenwickelkörper aufgewickelt werden können. Dies stellt eine erhebliche Arbeitserleichterung dar.

Je nach Betätigungsmechanismus und individuelle Vorstellung kann die Abteilspitze axial oder radial betätigbar ausgebildet sein. Für eine radiale Betätigung ist es vorteilhaft, wenn die Abteilspitze am Ansatz einen größeren Durchmesser aufweist, um eine entsprechende Drehgriffigkeit zu erreichen.

Ein weiterer Vorteil ist darin zu sehen, wenn die Abteilspitze aus einem Material geringer Wärmeleitfähigkeit besteht, wodurch die Abteilspitze zum Betätigen keine unangenehme hohe Temperatur annehmen kann, wenn das Lockenstabgerät bzw. der Lockenwickelkörper heizbar bzw. heißluftdurchströmbar ausgebildet ist.

Das als Abteilspitze ausgebildete Betätigungselement kann für angetriebene, abnehmbare, geheizte oder von Luft durchströmte Lockenwickelkörper verwendet werden. Der Betätigungsmechanismus für das Ein- und Ausziehen der Zinken oder Borsten kann derart ausgebildet sein, daß je nach Stellung des Betätigungselements die Zinken oder Borsten in einer Ein- oder Ausziehposition verbleiben, wodurch das Herausziehen des Lockenstabgeräts aus der Locke wesentlich erleichtert wird.

Zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Figuren dargestellt.

Es zeigt:

Fig. 1 in einer Seitenansicht ein Lockenstabgerät mit einem als Abteilspitze ausgestalteten Betätigungselement für eine Radialbetätigung;

Fig. 2 ein Lockenstabgerät wie unter Fig. 1, jedoch mit einer axial betätigbaren Abteilspitze.

In der Fig. 1 ist ein Lockenstabgerät 1 dargestellt, das konstruktiv der DE-29 44 050 A2 entspricht und hiermit als offenbart gilt. Das Lockenstabgerät 1 besteht aus einem Griffkörper 2 und Lockenwickelkörper 3. Am freien Ende des Lockenwickelkörpers 3 ist ein Betätigungselement 4 angeordnet, das für ein Ein- und Ausziehen der Zinken 5 dient. Zum radialen Betätigen des Betätigungselements 4 ist dieses zu einem Teil zylindrisch ausgestaltet, wodurch sich eine Grifffläche zum Betätigen ergibt. Zum anderen Teil ist das Betätigungselement 4 als eine Abteilspitze 6 ausgebildet.

In der Fig. 2 ist ein Lockenstabgerät 1' dargestellt, das ein als Abteilspitze 6' ausgestaltetes Betätigungselement 4' aufweist, das axial, d. h. entlang der Längsachse des Lockenstabgeräts 1', betätigbar ist. Als Grifffläche dient hier die ganze Abteilspitze 6'.

## Ansprüche

1. Lockenstabgerät (1, 1') mit einziehbaren Zinken (5) oder Borsten am Lockenwickelkörper (3, 3'), der an seinem freien Ende ein Betätigungselement (4, 4') für ein Ein- und Ausziehen der Zinken (5) oder Borsten aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Betätigungselement (4, 4') als eine Abteilspitze (6, 6') ausgestaltet ist.

2. Lockenstabgerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abteilspitze (6, 6') axial oder radial betätigbar ausgebildet ist.

3. Lockenstabgerät nach Anspruch 1 oder/und Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß zumindest die Abteilspitze (7) aus einem Material geringer Wärmeleitfähigkeit besteht.

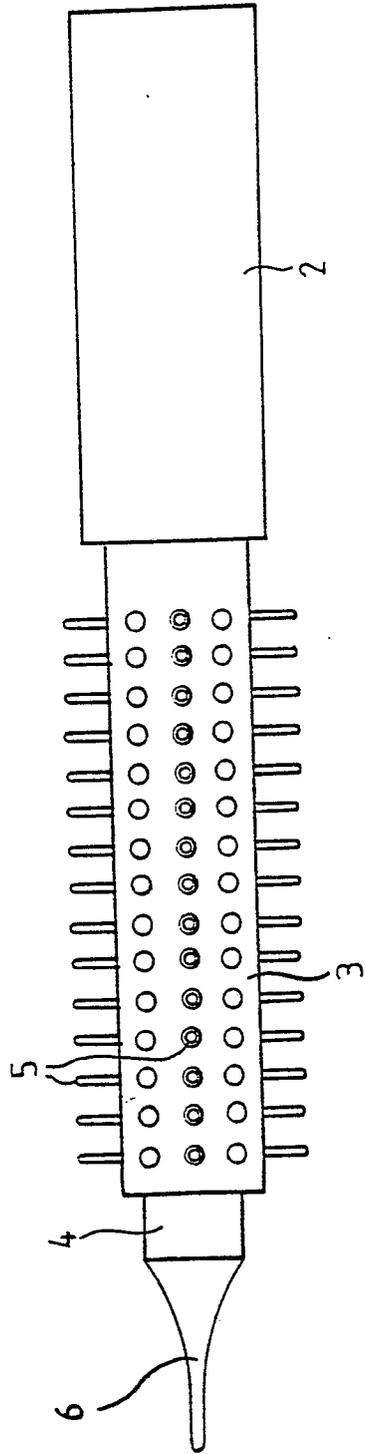


FIG. 1

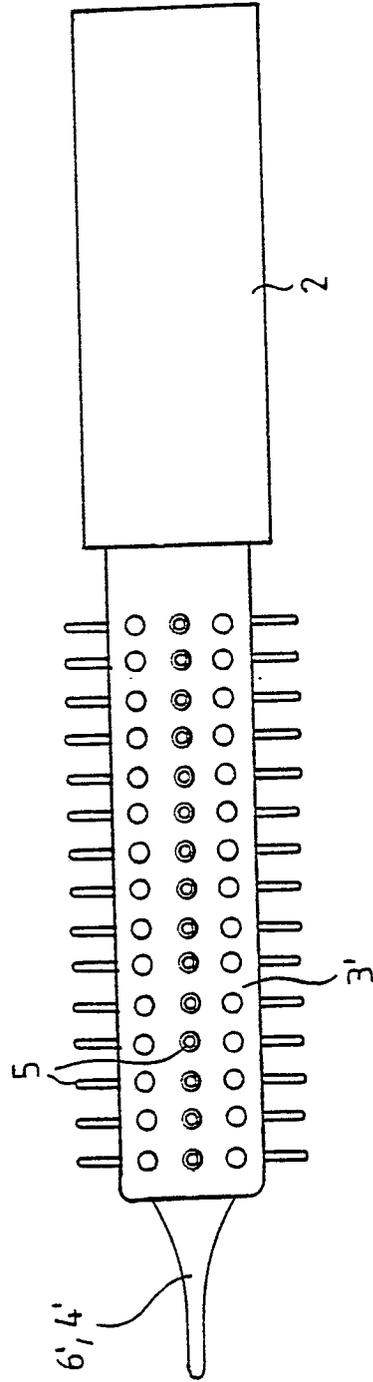


FIG. 2



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
Y	DE-A-3016455 (RUEB) * Seite 8, Zeile 28 - Seite 12, Zeile 5; Figuren 1-3 *	1	A45D1/18
A	---	2	
Y	WO-A-8200575 (WELLA) * Seite 2, Zeile 28 - Seite 6, Zeile 11; Figuren 1, 2 *	1	
A	---	3	
A	DE-A-3215232 (WELLA) ---		
A	BE-A-511380 (JAMET) -----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A45D
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	08 FEBRUAR 1990	SIGWALT C.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		I : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			